

Graffitis an der Schwindschule und der Mauer des Alten Nördlichen Friedhofs entfernen – Wände an der TU professionell gestalten

An den Mauern des Alten Nördlichen Friedhofs an der Zieblandstraße und der Adalbertstraße mehren sich wieder Graffiti Schmierereien (zwei Beispielbilder) und an der Turnhalle der Schwindschule (über dem Geräteraum) kann man derzeit innerhalb weniger Tage Veränderungen der Schmierereien durch die Ultraszenen der beiden großen Münchner Fußballvereine sehen.

Um weitere Sachschäden zu verhindern, fordert der Bezirksausschuss Maxvorstadt die Landeshauptstadt München auf, umgehend für die Entfernung der Schmierereien zu sorgen.

Des Weiteren bittet der Bezirksausschuss Maxvorstadt die Stadt München zu prüfen, um Kosten für fortlaufende Reinigungen zu sparen, wie das Besteigen des Daches des Geräteraums verhindert werden kann. Die Investition dafür kostet den Steuerzahler weniger Geld als die laufende Entfernung der Sachbeschädigungen.



Für die erheblich verunstalteten Mauern der TU zwischen Heßstraße und Theresienstraße in der Luisenstraße fordert der Bezirksausschuss Maxvorstadt die Landeshauptstadt München auf, sich mit dem Eigner, dem Freistaat Bayern und dem zuständigen Ministerium in Verbindung zu setzen, diese Mauer von Künstlern professionell gestalten zu lassen.

Bilder und Antragsteller: Gerhard Mittag